

The logo for the Bavarian Chamber of Commerce (vbw) is located in the top right corner. It consists of the lowercase letters 'vbw' in a white, sans-serif font, set against a solid blue square background. Below the letters, the text 'Die bayerische Wirtschaft' is written in a smaller, white, sans-serif font.

**vbw**

Die bayerische Wirtschaft

# Vorsprung Bayern – 5. Medienkongress Medienbranche und Industrie vernetzen

---

**Dienstag, 29. November 2016 um 15:00 Uhr**

hbw Haus der Bayerischen Wirtschaft, ConferenceArea, Europasaal

Max-Joseph-Str. 5, 80333 München

---

## Begrüßung

---

**Bertram Brossardt**

Hauptgeschäftsführer

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft

---

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen zum Medienkongress der  
Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft!

Es ist heute bereits unsere **fünfte** Veranstaltung  
in diesem Format.

Für diese Kontinuität danke ich auch unseren  
Kooperationspartnern:

- dem **Mediennetzwerk Bayern** und
- dem **Internet Business Cluster München**.

Heute werden wieder viele hochrangige Vertreter  
aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft bei uns  
sein.

Erlauben Sie, dass ich einen Referenten  
namentlich nenne:

Ich begrüße **Herrn Dr. Philipp Rösler**!

Herr Dr. Rösler, Sie wissen, wie groß die  
Bedeutung der Digitalisierung ist – nicht nur aus  
Ihrer Zeit im Bundeskabinett, auch in Ihrer neuen  
Wirkungsstätte, dem **Weltwirtschaftsforum**, wird  
die digitale Transformation intensiv begleitet.

Wir sind sehr gespannt auf Ihre Ausführungen.

## Die Vernetzungspotenziale zwischen Medien und Industrie

Meine Damen und Herren,

im Zeitalter der Digitalisierung spielen die Medienunternehmen eine besondere Rolle: Früher und stärker als andere Branchen haben sie den Druck des digitalen Wandels zu spüren bekommen:

1. Neue global agierende Player, die Inhalte vertreiben **und** produzieren, haben den Markt für die Medienindustrie durcheinander gewirbelt.
2. Es gibt drastische Veränderungen, **wie** und **wo** Medien genutzt werden.

Die Medienindustrie musste mehr als andere Lehrgeld zahlen – aber die Erfahrungen sind jetzt umso wertvoller.

Denn: Die Digitalisierung holt spätestens heute auch andere Branchen ein.

Hier kann die Medienindustrie Inputgeber sein und wird profitieren, wenn sie mit anderen Branchen kooperiert.

Das Stichwort lautet: **Vernetzung**.

Die Medienunternehmen haben im Zuge der Digitalisierung neue Fähigkeiten im Umgang mit Inhalten gelernt. Diesen Kompetenzen steht die Nachfrage anderer Branchen nach eben jenen Kompetenzen gegenüber.

Ich möchte hier drei Beispiele herausgreifen:

**Erstens: Das Auto** ist die ideale Plattform für den Konsum von Medieninhalten, angefangen bei Nachrichten über Musik-Streaming bis hin zu Games und Video-Angeboten für die Mitfahrer.

Im Auto will ich dieselben Möglichkeiten und denselben Komfort haben wie zu Hause in meinem Wohnzimmer.

Bei den Entwicklungsstufen des autonomen Fahrens werden diese Inhalte nochmals eine enorme Steigerung erfahren.

Und dass es durch die Vernetzung zu ganz anderen verkehrsleitenden Möglichkeiten wie etwa der automatischen Parkplatzsuche kommt, liegt auf der Hand.

**Zweitens:** Im **Gesundheits- und Sportbereich** gibt es enormes Potenzial für den Einsatz digitaler Medien. Das geht weit darüber hinaus, beim Joggen meine Lieblingsmusik zu hören.

**Krankenkassen** haben zum Beispiel einen Nutzen davon, wenn sich Ihre Mitglieder mit Hilfe digitaler Coaches gesünder ernähren, oder wenn sie regelmäßiger Sport treiben.

**Smartwatches** und **Fitnessarmbänder** sind heute in der Lage, zahlreiche relevante Gesundheitsdaten aufzuzeichnen.

Die Aufbereitung dieser Daten mit passgenauen Inhalten steckt aber noch in den Kinderschuhen.

Bewusst lasse ich heute außen vor, dass sich unser Gesundheitswesen insgesamt durch die Digitalisierung vollkommen verändern wird.

**Drittens:** Ein weiteres Einsatzfeld ist **Content-Driven-Commerce**, also die Verzahnung spannender und nützlicher redaktioneller Inhalte mit den Angeboten von Online-Shops. Sogar nach dem Kaufabschluss wird die Kundenbindung aufrechterhalten – mit Texten,

Bildern oder Videos über die Nutzung des Produkts. Das führt im besten Fall zu weiteren Sales, etwa von Zubehörartikeln.

Wir hören im Verlauf des Kongresses noch von weiteren faszinierenden Beispielen, die ich nicht vorausgreifen will.

Eine detaillierte Analyse finden Sie in unserer vbw Studie ***Voneinander profitieren – Potenziale durch Vernetzung der Medienindustrie.***

Herr Prof. Thomas Hess wird uns die Ergebnisse der Studie nachher vorstellen.

Fest steht: Von solchen Vernetzungen profitieren nicht nur die Branchen, die mit Hilfe der Medienindustrie ihre Produkte näher an den Kunden heranbringen.

Auch die Medienunternehmen selbst profitieren, weil sie zusätzliche Distributionskanäle für ihre Inhalte dazugewinnen – Kanäle, die zudem der heutigen Mediennutzung oft besser entsprechen als die klassischen Kanäle.

Engagement der vbw beim Thema Digitalisierung

Wir sind überzeugt: Die bayerische Wirtschaft hat alle Voraussetzungen, um auf der Gewinnerseite der digitalen Transformation zu stehen.

Für uns als Verbände ist die Digitalisierung der bayerischen Wirtschaft – **Bayern 4.0** – das Schwerpunktthema, auf das wir uns mit vielen verschiedenen Projekten konzentrieren.

Etwa mit dem Zukunftsrat der Bayerischen Wirtschaft: Der **Digitale Zukunftsentwurf** ist das gegenwärtige Leitthema des Zukunftsrates, also die Frage: Welche Rahmenbedingungen braucht Bayern, um die Digitalisierung zu meistern?

In diesem Jahr hat der Zukunftsrat auf Basis der vbw Studie **Big Data im Freistaat Bayern** konkrete Handlungsempfehlungen erarbeitet.

Bei vielen Anwendungen, die sich aus der Vernetzung der Medienwirtschaft mit der Industrie ergeben, spielt Big Data eine wichtige Rolle.

Auch die bayerischen Metall- und Elektroarbeitgeber bayme vbm haben das **digitale Enabling** unserer Unternehmen ins Zentrum ihrer Bemühungen gerückt.

Wir bieten den Unternehmen **verschiedene QuickChecks** an, die ihnen helfen, die Umstellungsphase bei der Digitalisierung zu meistern.

Sie sehen: Zusammen mit hochrangigen Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Medien und Wissenschaft arbeiten wir daran, unser Land voranzubringen.

Wir wollen informieren, inspirieren, anstoßen – und Sie mit konkreten Beispielen und Empfehlungen schnell in die Lage versetzen, die Digitalisierung erfolgreich mitzugestalten.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen spannenden und ertragreichen Kongress.